

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Zuschuss für den Verein "Christlich-Islamische Gesellschaft e.V."

Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Integrationsrat	09.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Soziales und Senioren	08.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	29.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	30.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Verein „Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.“ (CIG e.V.) mit einem Zuschuss in Höhe 15.000 € für das Jahr 2009 zu fördern.

Die Finanzierung erfolgt im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, durch Sollverlagerung innerhalb der Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

Alternative:

Der Verein „Christlich-Islamische Gesellschaft e.V.“ erhält keinen Zuschuss in Höhe von 15.000 € in 2009.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 15.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten 15.000 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Verein „Christlich-Islamische Gesellschaft e. V.“ (CIG) hat seinen Sitz in Köln und hat erstmals einen Antrag auf Förderung für 2008 in Höhe von 6.000 € gestellt. Die Mittel sollten als Anschubfinanzierung für Einrichtung und Betrieb einer (bislang nicht vorhandenen) Geschäftsstelle verwendet werden.

Darüber hinaus hat der Verein die Gewährung eines laufenden, jährlichen Zuschusses ab 2009 für Miet- und Geschäftskosten in Höhe von 15.000 € beantragt.

Die Einrichtung der Geschäftsstelle ist erfolgt. Die Förderung des laufenden Betriebs soll in 2009 durch einen Zuschuss zu Miet- und Geschäftskosten in Höhe von 15.000,00 € gewährleistet werden.

Der Verein setzt sich seit 25 Jahren für den Dialog zwischen Christen und Muslimen ein und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Frieden in Köln.

Der Verein ist bundesweit vernetzt, hat seinen Arbeitsschwerpunkt in Köln und steht zuverlässig als Ansprechpartner für zivilgesellschaftliche Institutionen und die Verwaltung und für Beratung im Handlungsfeld „interreligiöser Dialog“, das in den letzten Jahren zunehmend einen gesellschaftspolitisch wichtigeren Stellenwert bekommen hat, zur Verfügung.

Die Arbeit des Vereins wird von der Verwaltung sehr begrüßt, weil alle bundesweit agierenden muslimischen Dachverbände ihren Sitz in Köln oder in unmittelbarer Umgebung von Köln haben und dem christlich-islamischen Dialog, als Teilaspekt des interkulturellen Dialogs, lokal ein hoher Stellenwert und hohe Aufmerksamkeit zukommt. Insgesamt wird die Arbeit des Vereins als wichtiger Integrationsbeitrag und Beitrag für das friedliche Miteinander gesehen.

Vor diesem Hintergrund befürwortet die Verwaltung den gestellten Antrag (Anlage) und empfiehlt, die Arbeit des Vereins im Sinne der Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs in Köln langfristig durch Gewährung eines Zuschusses zu sichern.

Die Finanzierung im HJ 2009 erfolgt durch Sollverlagerung innerhalb des Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen. Bei den hier veranschlagten Mitteln für zusätzliche Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung sind Einsparungen im erforderlichen Umfang möglich.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.